

Inhaltsübersicht

Inhaltsverzeichnis	9
1. Kapitel: Einführung	13
2. Kapitel: Juristischer Lebenslauf	17
3. Kapitel: Juristisches Werk	69
1. Abschnitt: Der Fall Schmolling	69
<i>(Entwicklung der forensischen Psychiatrie – Neue Krankheitsbilder – Fragen der Zurechnungsfähigkeit – Kompetenzstreit zwischen Richtern und Ärzten)</i>	
2. Abschnitt: Der Fall Schallenberg	105
<i>(Verhältnis Neuchâtel und Preußen – Anwendbarkeit der Carolina – Königliches Bestätigungsrecht – Ein neuer Fund)</i>	
3. Abschnitt: Der Fall v. Mühlentfels und die »Floh-Affaire«	141
<i>(Demagogenverfolgung in Preußen und geschichtlicher Hintergrund – Die Verfolgten – Die Verfolger – Ein Einzelprozeß und seine juristischen Probleme – Das Disziplinarverfahren gegen E.T.A. Hoffmann)</i>	
4. Abschnitt: Der Fall Leidesdorf	217
<i>(Urheberrechtlicher Schutz von Klavierauszügen – Hoffmann als Gutachter auf musikalisch-juristischem Grenzgebiet)</i>	
4. Kapitel: Zwischen Kunst und Recht	233
Literaturverzeichnis	239

Inhaltsverzeichnis

1. Kapitel: Einführung	13
2. Kapitel: Juristischer Lebenslauf	17
I. Juristenfamilie und Schulzeit (1776-1792)	17
II. Studium und Vorbereitungsdienst (1792-1800)	20
III. Erste Berufsjahre (1800-1806)	27
IV. Notzeiten und Kapellmeisterjahre (1806-1814)	38
V. Jahre am Kammergericht (1814-1822)	51
1. Neubeginn in Berlin	51
2. Hoffmanns Verhandlungsführung: Der Fall Chézy	56
3. Dienstliche Beurteilungen	60
4. Tagesablauf – Beruflicher Aufstieg - Lebensende	64
3. Kapitel: Juristisches Werk	69
Erster Abschnitt: Der Fall Schmolling	69
I. Einleitung	69
II. Sachverhalt	72
III. Die »Manie ohne Wahn« in der Medizin und Rechts- wissenschaft des frühen 19. Jh.	73
1. Die Entwicklung der klinischen und forensischen Psychiatrie von der Aufklärung bis zur Romantik	73
2. Die »Manie ohne Wahn« in der romantischen Medizin	75
3. Die »Manie ohne Wahn« in der Rechtslehre	79
4. Der Kompetenzstreit	82
	9

IV. Hoffmanns Votum	86
1. Das »Letztentscheidungsrecht« dem Richter	86
2. Plädoyer auf Zurechnungsfähigkeit	92
V. Der Grund für Hoffmanns Entscheidung	95
VI. Die Nachgeschichte des Prozesses	101
Zweiter Abschnitt: Der Fall Schallenberg	105
I. Einführung	105
II. Preußen und Neuchâtel	106
III. Der Fall Schallenberg	108
1. Sachverhalt und Prozeßgeschichte	108
2. Quellenlage und Bedeutung des Gutachtens	113
3. Hoffmanns Falllösung	116
a) Welches Strafrecht ist anwendbar?	116
b) Das königliche Bestätigungsrecht	119
4. Reaktion in Neuchâtel	123
Anhang: Gutachten Schallenberg in Kanzleiabschrift	125
Dritter Abschnitt: Der Fall v. Mühlenfels und die »Floh-Affaire«	141
I. Einleitung	141
II. Politische Situation nach 1815	142
1. Der Wiener Kongreß und der enttäuschte Wunsch nach deutscher Einheit	142
2. Die deutsche Nationalbewegung	144
a) Geheimbünde	144
b) Turnwesen	145
c) Burschenschaften und radikale Führer	147
d) Politische Bedeutung der Nationalbewegung	150
3. Das Wartburgfest	150
4. Politische Attentate und ihre Folgen: Die Karlsbader Beschlüsse	151
III. Demagogenverfolgung in Preußen	155
1. Struktur der Verfolgungsbehörden	155
a) Polizeikommission	155
b) Gemeinsame Kommission	155
c) Inquirierendes und erkennendes Gericht	157
d) Ministerialkommission	158

2. Kompetenzstreitigkeiten zwischen Polizei und Justiz	159
IV. Der Fall v. Mühlenfels	163
1. Einleitung	163
2. Sachverhalt mit Lebenslauf und Tatvorwurf	164
3. Prozessuale Probleme	166
a) Zuständigkeit der Untersuchungskommission	167
b) Zulässigkeit des Kontumazialverfahrens	172
4. Beurteilung der Strafbarkeit des v. Mühlenfels	174
a) Festlegung allgemeiner Grundsätze im Votum Bader	174
b) Die einzelnen Tatvorwürfe	176
(1) Teilnahme am Bund der Gießener Schwarzen	176
(2) Verbreitung des Frage- und Antwortbüchleins	178
(3) Unterschriftensammlung zur Einführung einer Volksvertretung	179
(4) Gemeinschaftlicher gewaltsamer Widerstand gegen staatliche Verfügungen	180
(5) Der bürgerlichen Ordnung entgegenlaufende Gesinnung	181
(6) Versuchte Aufwiegelung	181
5. Haftverschleppung	182
6. v. Mühlenfels' Flucht und weiteres Leben	183
V. »Meister Floh«: Der Richter wird zum Verfolgten	186
1. Vergewaltigtes Rechtsempfinden ...	186
2. ... und schriftstellerische Verarbeitung	188
3. Das Disziplinarverfahren gegen Hoffmann	199
4. Hoffmanns Rechtfertigungsschrift als intensivierete Satire	206
5. Nachgeschichte	212
Vierter Abschnitt: Der Fall Leidesdorf	217
I. Sachverhalt	217
II. Hoffmanns Qualifikation als Gutachter auf musikalisch-juristischem Grenzgebiet	219

III. Rechtlicher Hintergrund: Schutz des Verlegers gegen Nachdruck	225
IV. Das Gutachten	227
1. Juristische Falllösung	227
2. »Keine Spur schöngelisterischer Halbbildung«	230
4. Kapitel: Zwischen Kunst und Recht	233
I. Kunst und Beruf	233
II. Literatur und Recht	235
Literaturverzeichnis	239